

von Müller S. 517 angeführten Stelle zu 1312 stehen allerdings einige aus der Cron. S. Petri entlehnte Worte, aber auch diese gehören nicht Konrad, sondern dem Interpolator an, da sie in der Vatikanischen und Wiener Hs. nicht stehen. Dieser wird die Worte aus Cron. Reinh., die ihm ja zur Hand war, nicht aus der Cron. S. Petri selbst entnommen haben. Sonst hat der reine Konrad-Text mit Cron. S. Petri nur einige Stellen zwischen 1281 und 1287 gemein, aber wir sahen schon oben S. 271 f., dass er zu 1281 Compilation der Berichte der Cron. Reinh. und Cron. S. Petri, welcher letztere aber auch in Cron. Reinh. steht, bietet, zu 1282 einen Satz mit letzterer allein gemein hat. Also muss er diese, nicht Cron. S. Petri benutzt haben. Und das wird ja weiter dadurch bestätigt, dass wir fanden¹, er habe die kurze Fürstengenealogie, welche in dem Reinhardtsbrunner Codex der Cron. Reinh. stand, ausgeschrieben. Aus ihr kann er den längeren Abschnitt zu 1284 über die Erledigung und Neubesetzung des Mainzer Erzbisthums², der in Cron. Reinh. wörtlich aus Cron. S. Petri abgeschrieben ist, entlehnt haben. Allerdings steht nun in unserer Hs. der Cron. Reinh. nicht, was Konrad mit Cron. S. Petri zu 1283. 1285. 1287 gemein hat, aber das kann, wie so viele Stellen der Cron. S. Petri, welche Schedel in seinen Excerpten allein bringt³, in unserer Hs. ausgefallen sein. Und das ist gerade hier keineswegs unwahrscheinlich, da in der Hannoverschen Hs. hinter dem J. 1282 wieder ein Stück aus den Gesta archiep. Magdeb. eingeschaltet ist⁴, weil da aus der Cron. Reinh. zu den J. 1283. 1285. 1286. 1287 überhaupt nichts erhalten ist⁵. Nun hat auch Hist. Eccard. die Stelle der Cron. S. Petri zu 1283⁶, welche Konrad bringt; und zwar stimmen sie da in einer Variante gegen Cron. S. Petri überein⁷. Daher ist es wahrscheinlich, dass auch in der Hist. Eccard. die Stelle aus Cron. Reinh. stammt. Und wir werden doch mit einer gewissen Nothwendigkeit dazu gedrängt anzunehmen, dass Konrad die mit der Cron. S. Petri übereinstimmenden Stellen der Cron. Reinh. entnahm, da wir fanden, dass zwei Stellen bei

1) Oben S. 248, N. 1. 2) Wegele S. 253. Konrad hat das falsch zu 1285 (in einer Hs. 1288). 3) Vgl. oben S. 270 — 272. 283 — 286.
 4) Vgl. oben S. 237. 273. 5) Vgl. oben S. 282, N. 3. 6) Diese steht nicht in der Chronik E, welche der Verf. der Hist. Eccard. ausschrieb (oben S. 276). Auch die von Konrad ausgeschriebene Stelle zu 1287 steht in der Hist. Eccard., sie kann da aber aus E genommen sein.
 7) Für 'Moguncie' der Cron. S. Petri haben sie 'in Maguncia'.